Klima und Wahrheit: Eine Geschichte der Unmoral?

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

In diesem Fall sind es die schädlichen Auswirkungen menschlicher Zugabe von CO2 in die Atmosphäre, die nicht nur Erwärmung verursacht, aber, so behaupten sie, auch die Änderung des Säuregrad der Ozeane (Versauerung der Ozeane). All dies fördert die Behauptung, dass Menschen unverwechselbar seien wie die „moralischen Affen“, eine Auffassung die vor über 2000 Jahren in Aesops Fabel “The Apes and Two Travellers” verfolgt wurde.
[Anmerkung des Übersetzers:
„Rosinenpickerei“ – in diesem Zusammenhang, die Nutzung von passenden Argumenten und Fakten zur Unterstützung der eigenen Absichten, gleichzeitiges Verschweigen, vertuschen dagegen sprechender Argumente und Fakten.
“The Apes and Two Travellers“ – Die Fabel von zwei Männern, Einer der immer lügt und der Andere der immer die Wahrheit spricht. Der Lügner redete dem fragenden Affen nach dem Mund und wurde belohnt, der die Wahrheit sagte wurde hingerichtet.]
Großer Respekt geht an Marita Noon die diese Geschichte zu unserer Kenntnis bringt. Verstörend, abseits dessen was sie getan haben, ist, dass sie nichts Falsches in ihren Aktionen sehen. Schlimmer noch, sie weisen Erklärungen zurück. Dieses Verhalten der Klimawissenschaft scheint die Mentalität zu reflektieren, die in der westlichen Gesellschaft entwickelt ist und ist in der Karikatur wunderschön zusammengefasst.
Cartoon siehe am Ende
Diese Fehlentwicklungen sind Teil eines größeren Trends, ironischerweise durch Osama Bin Laden identifiziert, als er sagte, dass der Westen seine moralische Richtung verloren hat. Die Tatsache, dass wir seine moralische Ausrichtung nicht wollen, macht es nicht weniger wahr.
Das Problem ist vielfältig in seinen Ausprägungen, aber einfach in seiner Tendenz und im Wesentlichen durch zwei moderne Sprüche zusammengefasst:
Falls Du erwischt wirst, hast du nur das Gesetz oder die Regeln gebrochen. Selbst wenn Du erwischt wirst, so hilft Dir ein dreister Anwalt und / oder ein PR-Mensch.
Wenn du nicht für mich bist, musst Du gegen mich sein. Nur Gleichgesinnten zuhören oder der Umgang mit ihnen verstärkt dies. Ein kürzlich erschienener Artikel in WUWT unterstrich in welchem Maße dies geschieht, als der Autor mit den Worten begann, er hätte etwas Ungewöhnliches getan, er las die „Alarmisten“ web-Site RealClimate.
Wie üblich, war die Antwort von Sabine eher eine versuchte Vertuschung. Dieses und der Original-Artikel, zeigt ein weiteres Beispiel für die Kunst der Klimaforscher zur Rosinenpickerei und ihren Glauben, dass der Zweck die Mittel heiligt. Roseanne D’Arrigo war die erste die diesen

Schwindel öffentlich versuchte, wie Steve McIntyre berichtet.
„D , Arrigo, zeigte eine Folie über „Cherry Picking“ und dann erklärte sie dem Gremium, das ist, was Sie zu tun haben, wenn Sie Kirschkuchen haben möchten.“
D’Arrigo vorrausgegangen war die erste große Darstellung von Rosinenpickerei in der IPCC-Klimawissenschaft durch Benjamin Santer im Bericht 1995. Nur wenige, darunter Fred Singer, Fredrick Seitz und John Daly, wussten, was geschehen war. Die Vertuschung war relativ einfach, vor allem, da die schweren Geschütze durch die New York Times und den Guardian abgefeuert wurden.
Santer Veränderungen wurden frühzeitig entdeckt, aber NATURE, ein Magazin das wohlwollend gegenüber der Climatic Research Unit (CRU) Bande ist, veröffentlichte die Widerlegungen erst 5 Monate später (12. Dezember 1996). Eine identifiziert die Rosinenpickerei, die andere eine natürliche Erklärung für dieses Vorgehen. Bis dahin war die öffentliche Vertuschung im Gange. Am 25. Juli 1996 sandte die American Meteorological Society (AMS) ein Verteidigungsschreiben zu Santer. Der Brief ist ein Beweis für den CRU Einfluss und ein Meisterwerk der Öffentlichkeitsarbeit. Es verengt den Fokus auf zwei Fragen, die Wissenschaft und die Reaktion der Gesellschaft. Sie sagten, die einzige relevante Wissenschaft findet man in „peer-reviewed“ wissenschaftlichen Veröffentlichungen – nicht in den Medien. Dies stellt die Frage, wer die Informationen kontrolliert? Das Internet ist die letzte Stufe der Demokratie, weil es Information aus den Händen von wenigen und in die Hände aller gibt. Das AMS argumentierte für ihre Beibehaltung der Kontrolle von Informationen und damit deren Diskussion.

> „Was wichtige wissenschaftliche Informationen sind und wie sie in den politischen Debatten interpretiert werden ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.“ „Das sind immerhin sehr starke Gründe für die Mischung aus Wissenschaft und Politik in der IPCC.“

John Daly bezeichnete dieses korrekt mit „Scientismus“.
Die Entlarvung von Santer Rosinenpickerei durch Singer und Seitz, führte zu der durch die Öffentlichkeitsarbeit inspirierten Verbindung mit Tabak. Singer hatte eine ausführlich dokumentierte Analyse eines Artikels über Passivrauchen veröffentlicht. Es war, wie er bekannte, ein schreckliches Stück wissenschaftlicher Forschung. Eine Tatsache, da von anderen bestätigt und ihm durch einen auf Lungenkrebs spezialisierten Arzt erklärt, als der Beitrag erstmalig veröffentlich wurde. Dieses Papier wurde verwendet, um sagen, dass die Tabaklobby Singer bezahlt und dann, durch Folgerung, dass alle „Leugner“ sind, ähnlich derjenigen, die den Zusammenhang zwischen Rauchen und Krebs leugnen. In der Tat hat Singer lang und aktiv gegen das Rauchen opponiert. Er wies schlicht darauf hin, dass schlechte Forschung, falls verfügbar gemacht, der Tabaklobby wahrscheinlich mehr Glaubwürdigkeit verleihen würde.
Ich verstehe das Dilemma, das falsche Wissenschaft schafft, weil ich

jahrelang als „lässlicher Umweltverschmutzer“ angeklagt wurde. Ich war davon nicht abgeschreckt, denn ich erkannte, dass es das größere Problem ist, Leute mit gefälschter Wissenschaft zu täuschen. Ist die Täuschung aufgeflogen, sind die Verursacher nicht entmutigt, weil sie sagen können, dass sie dich angelogen haben. Aesop identifiziert dieses als „Cry Wolf“-Problem. Meine größere Sorge in den letzten Jahren ist der verlorene Schwung und die Irreführung in Umweltfragen und die sinkende wissenschaftliche Glaubwürdigkeit.
[Anmerkung Übersetzer: Bezug auf die Fabel: Der Wolf greift die Schafherde an, jedoch man glaubt dem Hirten nicht mehr, da er vorher falschen Alarm „Der Wolf greift an“ gerufen hatte.]
Ein klassisches Beispiel für die Mentalität der Klima-Wissenschaft bei der CRU war in einer durchgesickerten E-Mail vom 2. Februar 2005 öffentlich geworden.

> Mike(Mann), ich nehme an, dass Glückwünsche angebracht sind – daher herzlichen Glückwunsch usw.!
> Habe gerade eine Menge an Stationsdaten an Scott geschickt. Stellen Sie sicher, dass er diesmal alles besser dokumentiert! Und lassen Sie keine Sachen auf FTP-Sites herumliegen – man kann nie wissen, wer alles im Netz fischt. Die beiden MMs sind seit Jahren hinter den Stationsdaten her. Wenn sie jemals erfahren, dass es ein in Großbritannien jetzt Informationsfreiheitsgesetz gibt, werde ich die Dateien eher löschen als sie an Dritte zu senden. Zwingt Ihr ähnliches Gesetz in den USA Sie dazu, auf Anfragen innerhalb von 20 Tagen zu reagieren? – Unseres tut es! Das Vereinigte Königreich beruht auf Präzedenzfällen, so dass die erste Anforderung es testen wird. Aber haben wir ein Datenschutzgesetz, hinter dem ich mich verstecken werde. Tom Wigley hat mir eine besorgte Email geschickt, als er davon hörte – er dachte, man könnte ihn nach seinem Modellcode fragen. Er wurde offiziell vom UEA in den Ruhestand geschickt, so dass er dahinter verbergen kann. IPR sollte hier von Bedeutung sein, aber ich sehe mich in eine Diskussion kommen mit jemandem bei UEA, der sagt, wir müssen uns daran halten!
> (Anmerkung: Die Mail stammt von Phil Jones, damals Direktor der CRU)

Dies ist wichtig, weil Menschen bei der CRU sehr effektiv im IPCC waren, beginnend mit Direktor Tom Wigley, der Jones voraus gegangen war. Sie überwachen die kritischen Kapitel. Letztlich war es Wigley gewesen zu dem sie gingen, um Anweisungen zu erhalten, wie diese E-Mail enthüllt. Wigley ist in der 1990‘er Dokumentation aufgedeckt “The Greenhouse Conspiracy”, [Anmerkung: Treibhaus -Verschwörung] die heute noch bemerkenswert relevant ist. Die E-Mail scheint eine Person zu manifestieren, die ihre moralische Richtung verloren hat.
Die andere „Gehe zu dieser Person“ war von Anfang an der verstorbene

Stephen Schneider. Er gab den Ton an und beeinflusste aktiv die Richtung der Klimaforschung und des IPCC‘s mit seinem berüchtigten Zitat von 1989 im Discovery-Magazin.

> „Auf der einen Seite sind wir ethisch an die wissenschaftliche Methode gebunden, in der Tat verpflichtet, die Wahrheit, die ganze Wahrheit und nichts anderes zu sagen, aber – was bedeutet, dass wir alle Zweifel, Vorbehalte, und jedes Wenn und Aber erwähnen müssen. Auf der anderen Seite sind wir nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Menschen. Und wie die meisten Menschen, möchten wir die Welt als einen besseren Ort sehen. Dieser Zusammenhang schlägt sich in unserer Arbeit nieder, um das Risiko eines möglicherweise katastrophalen Klimawandels zu verringern. Um dies zu erreichen, müssen wir breite Unterstützung erhalten die Phantasie der Öffentlichkeit zu erobern. Das bringt natürlich immer jede Menge Berichterstattung in den Medien. **Also wir müssen beängstigende Szenarien bieten, vereinfachte, dramatische Aussagen machen und nur wenig von Zweifeln erwähnen, die wir haben könnten.** Dieser doppelte ethische Zwang, in dem wir selbst uns häufig befinden kann durch keine Formel gelöst werden. **Jeder von uns muss sich entscheiden, was die richtige Balance zwischen wirksam und ehrlich ist.** Ich hoffe, das bedeutet, dass beides sein kann.“

Viele Menschen zitieren nur den fett gedruckten Teil, aber die ganze Passage ist aufschlussreich, vor allem der vorletzte Satz. Schneider war nicht klar, es gibt kein Gleichgewicht zwischen wirksam und ehrlich. Alles andere ist eine Täuschung. Man kann Dinge weglassen, aber Sie müssen erklären, warum. Schneider ist anscheinend versucht, zu rationalisieren und somit unmoralische Handlungen zu rechtfertigen. Es ist ein schwacher Versuch zu sagen, dass der Zweck die Mittel heiligt. Als sie nach dem CRU-E-Mail-Leck in Schwierigkeiten waren, fragten sie Schneider Ihnen bei der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (SPM) zu helfen.
Die aktive Handhabung der Daten und Anwendung von Methoden zum Kreieren der gewünschten Wissenschaft und damit des politischen Ergebnisses war moralisch und wissenschaftlich falsch. Dies wurde verstärkt durch das, was ausgelassen wurde, die Rosinenpickerei. Dieses schließt unterschiedlich ein,
♦ das Auslassen von Daten, wie bei Sabine und Feely,
♦ die Auswahl von Anfangs- und Endpunkten auf Grafiken, um einen gewünschten Trend darzustellen, wie bei Santer,
♦ das Weglassen ganzer Bereiche zu den Ursachen des Klimawandels, wie die Auslassung des Milankovitch Effect oder der kosmischen Theorie [Anmerkung: Svensmark]
→ Die Auswahl begann mit der bewusst eng gefassten Definition des Klimawandels, die der IPCC nur auf menschliche Ursachen einschränkt.
→ Das Weglassen all der starken Einschränkungen der Wissenschaft und der

Computermodelle die im Bericht der Arbeitsgruppe I identifiziert sind, The Physical Science Basis aus dem SPM.
Es gibt Lügen und Unterlassungen und beide passen in die politischen und PR Praktiken der IPCC Klimawissenschaft. Menschen lernen beide Arten von Lügen als Kinder. In der Tat ist die Fähigkeit zu lügen eine der Klassifikationen die von Anthropologen gewählt ist, um den Menschen von Tieren zu unterscheiden.
Die Bezeichnung, Homo sapiens, trennt uns angeblich, weil wir konzeptionell denken. Das heißt, wir können unterschiedliche Informationen aufnehmen und sie verknüpfen. Dann entdeckten wir andere Tiere, die ähnliche konzeptionelle Verbindungen vornehmen, so dass sie beschlossen, wir sind anders, weil wir lügen können. Dies erfordert ein doppeltes konzeptionelles Verständnis. Sie müssen die Wahrheit wissen und dann herausfinden, wie man damit umgehen kann, daher die aktuelle Bezeichnung des Menschen als Homo Sapiens sapiens. Wie kann man auf einen moralischen Unterschied stolz sein? Natürlich, die jüngste moralische Unterstützung der IPCC Klimawissenschaft durch Papst Francis „puts the cat amongst the … pigeons“ [Wortspiel: macht den Bock zum Gärtner]“.
Unterlassungssünden sind ein wichtiger Bestandteil der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie rechtfertigen die Sünde als Betonung des Positiven, aber es ist hauptsächlich die Vermeidung des Negativen. Identifizieren nur von Vorteilen wurde verwendet, um alternative Energien zu fördern, anstatt einer ausgewogenen und realistischen Kosten / Nutzen-Studie,
Befürworter der (AGW) Hypothese von der menschlichen Produktion von CO2 untersuchen nur, was sie als negative Auswirkungen behaupten. Das IPCC schaut nicht auf die Vorteile der globalen Erwärmung. Ebenso wirksam in ihrer Täuschung war die Vermeidung positiver Auswirkungen von CO2, nicht zuletzt den Unterhalt des ganzen Lebens durch die Produktion von Sauerstoff. Ein Maß für den Unverstand, der sich aus den IPCC-Täuschungen ergibt, ist der Vorstoß, von Aktivisten wie Al Gore und Bill McKibben, atmosphärisches CO2 zu reduzieren. Dies trotz wissenschaftlicher Forschung und empirischer Belege, dass Pflanzen am besten zwischen 1000 -1200 Teile pro Million (ppm) funktionieren, sie werden bei dem derzeitigen Niveau von 400 ppm unterernährt. All dies ist eine Folge der Fehlentwicklungen durch die IPCC und manifestiert in Sabine und Feely‘s jüngstem Beispiel. Es ist Zeit, die Vollmacht für die Pflanzen zu etablieren und in ihrem Namen gegen eine unmoralische Maßnahme zur Verringerung des CO2-Gehaltes zu stimmen.

Climate And Truth: A Tale Of Immorality?

http://tinyurl.com/lo7ct27
Übersetzt von Andreas Demmig EIKE